Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Vnd da er in daz haus ging da frachtn
yn sein jungn heimleich Wurumb mor
hten wir yn nicht ausgewerffen vnd
sprach yn Daz geschlecht mag man yn
keinen dingen aus gen neuer yn fastn
vnd mit gepet Vnd da gingen sy von
dan vnd furgingen galileam Den sy
wolden nicht daz es ymant wusst
sunder er lert sein jungn vnd sprach
yn Der menschen sun wirt forratn
in dy hent der menschn vnd totn yn
vnd so er gedoth ist so wirt er an dem
dittn tag ersten Vnd sy vornamen
dez wortz nicht vnd forchtn yn zu f
ragn vnd chamen capharnau vnd da
er in dem haus waz da fragt er sy
waz pedacht ir auf dem weg vnd sy
swigen Den sy hattn auf dem weg vnt
yn dispotirt welcher der grost wer vnd
da er sitzt rufft er xii vnd sprach yn
welcher wil der erst sein der wirt
aller lest vnd aller diner Vnd nam
ein chint vnd stalt es in daz mittel ir
da er es zu ym getucht het sprach yn